

4 oder 5 Tage Unterricht bei vollem Deputat (Berufskolleg)?

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 1. April 2017 08:51

Das mit der mangelnden Vertretungsbereitschaft bei 4 Tagen erledigt sich aber, wenn man ein festes Vertretungskonzept hat:

Bei uns hat jeder VZ-Kollege 2, Teilzeit bei halber Stelle 1 Vertretungsbereitschaft pro Woche. Egal, wie viele Tage man an der Schule ist. Man weiß genau, wann man evtl. dran ist. Nichts kommt überraschend. Alles ist gut planbar.

Bei allem anderen würde ich ausflippen. Wie soll man denn Kinderbetreuung organisieren, wenn man plötzlich länger bleiben muss, aber die Kita zu macht, oder die Kinder irgendwo warten? Wie soll man ad hoc früher kommen, wenn die Kinder noch zu Hause sind und fertig gemacht werden müssen?

Auch mit den Springstunden ist es mir lieber, ich weiß vorher, wann ich evtl. eingesetzt werde und wann ich reine Arbeitszeit für mich habe. Sonst kommt man doch möglicherweise oft in die Bredouille, wenn man wichtige Arbeit für die Springstunden plant und dann doch keine hat.

Ich arbeite 50 % und muss maximal 1 Vertretungsstunde pro Woche geben, die ich auch noch bezahlt bekomme. Immer Dienstags in der 5. Stunde. Ich habe da eh bis zur 8. Stunde.